





CANTATA

zur KirchenMusik,

an dem hohen ^{welche} GeburtsTage

^{der} Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

F r a u

Charlotten Amalien,

verwitweter Herzogin zu Sachsen,

Fürstlich, Clebe und Berg, auch Engern und Westphalen,
Landgräfin in Thüringen, Markgräfin zu Meissen, gefürsteter Gräfin
zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg,
Frau zu Ravensstein &c. &c.

Gebotener Landgräfin zu Hessen,

Fürstin zu Hersfeld, Gräfin zu Cagenelnbogen, Dietz, Ziegenhain,
Nidda, Schaumburg und Hanau, auch Sayn und Wigenstein &c. &c.

OberVormünderin und LandesRegentin,

Unserer gnädigsten Fürstin und Frau,

den 10ten August 1772.

in der SchloßKirche

aufgeführt wurde.

Meiningen, gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, H. S. Hofbucker.





No. 1008, v. 2.

Herr, der da ist und der da war!
Von dankersfüllten Zungen
Sey dir für das verflornte Jahr
Ein heilig Lied gesungen
Für Leben, Wohlfahrt, Trost und Rath,
Für Fried und Ruh, für jede That,
Die uns durch dich gelungen.

Psaln 66, v. 20.

Gelobet sey Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch
seine Güte von mir wendet.

Groß

3
Froh sah Ich diesen Morgen wieder —
Er steigt vom fernem Ocean
Mit frischer Pracht Dankes Lieder;
Und fordert Meines Dankes Lieder;
Gelobt sey Gott! Er hatte Mein Gebet,
Das Ich zu seiner Majestät
Um jeden Segen Meines Lebens
Im Heiligthum und in der Stille that,
Auch diesmal nicht verworfen, noch verschmäht,
Sein Vater Herz zu Mir sey nicht vergebens;
Ihm widme Ich voll heisser Dank Begier
Dies Opfer Meiner Freuden Jahre
Und du, o wallend Herz in Mir!
Lobfinge Gottes Ehr.

Gelobt sey, Höchster! deine Gnade;
Du führtest Mich auf ebnem Pfade
Mit unverwelktem Gedeyn
In dieses Lebens Jahr hinein.
Kein Othemzug sey dir entwendet,
Dir sag Ich Lob, dir sag Ich Dank;
Herr! Lebenslang
Hab Ich Mich dir verpfändet,
Mein letzter Othem sey Dank.
Gelobt sey, Höchster! deine Gnade;
Du führtest Mich auf ebnem Pfade
Mit unverwelktem Gedeyn
In dieses Lebens Jahr hinein.

Gewis,

4

Gewiß, du nimmst die Opfer des Gefanges,
Der heute jene Wolken theilt
Und hin vor deinen Thron mit kühner Hoffnung eilt,
Auf Mich und auf die Fürsten Söhne,
Auf Mich und auf Mein Fürstlich Haus,
Auf Mich und Meines Volkes Freunden Thron
Gießt seiner sich, mein Gott! dein Segen aus.

No. 987, v. 7.

Wohl Mir, daß Ich dies Zeugniß habe,
Drum bin Ich voller Trost und Freudigkeit,
Und weiß, daß alle gute Gabe,
Die Ich von dir erlange jederzeit,
Die giebst du und thust überschwenglich mehr,
Als Ich verseehe, bitte und begeh.



Dc 621 ^c (1)

4°

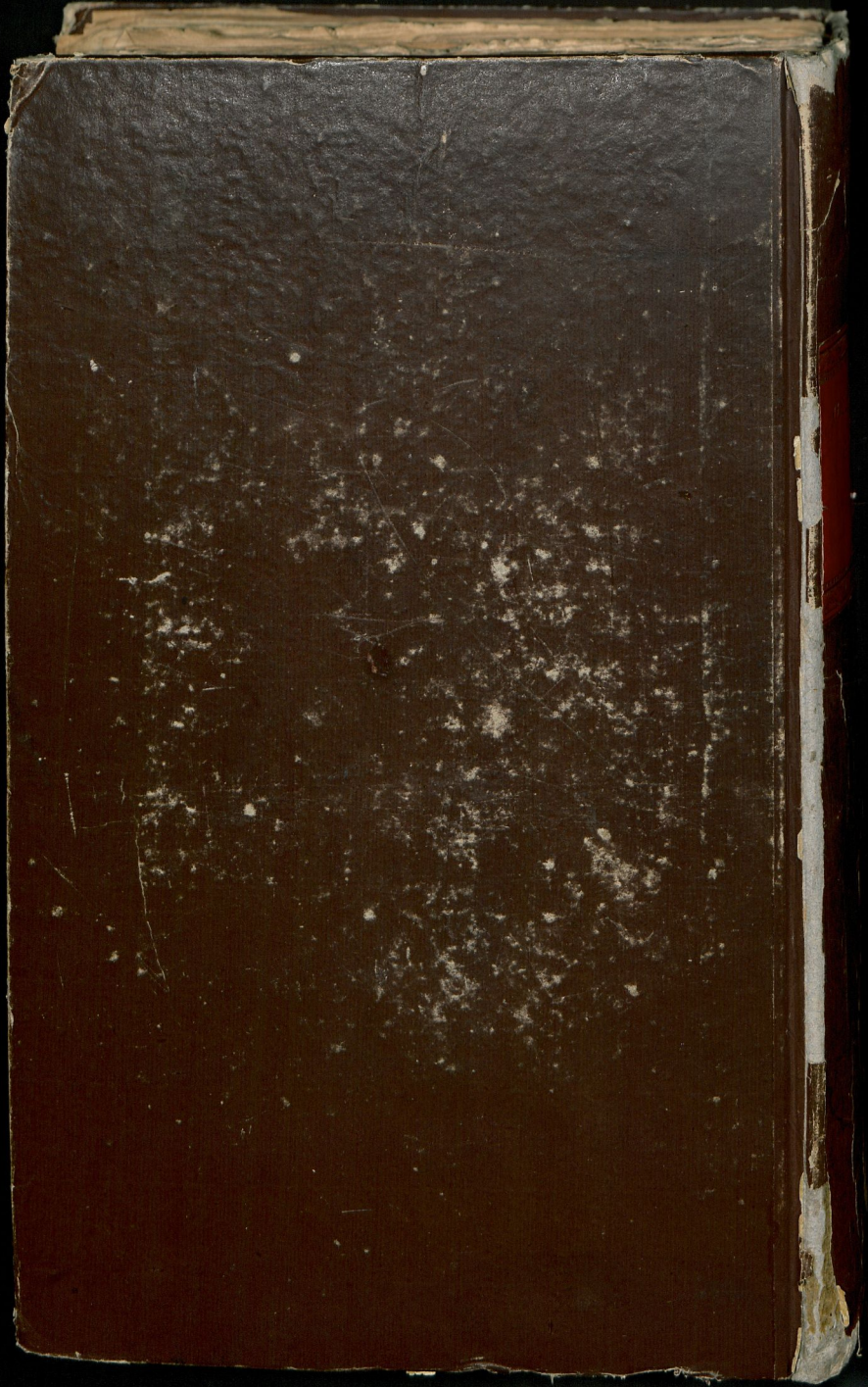
VD 18



Sb.

VD 17





CANTATA
zur KirchenMusik,
welche
an dem hohen GeburtsTage
der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,
F r a u
Scharlotten Amalien,
verwitibter Herzogin zu Sachsen,

Fürstlich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen,
Landgräfin in Thüringen, Markgräfin zu Meissen, gefürsteter Gräfin
zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg,
Frau zu Ravensstein &c. &c.

Geböhrener Landgräfin zu Hessen,

Fürstin zu Hersfeld, Gräfin zu Cagenelnbogen, Diez, Siegenhahn,
Nidda, Schaumburg und Hanau, auch Sayn und Witzgenstein &c. &c.

OberVormünderin und LandesRegentin,
Unserer gnädigsten Fürstin und Frau,

den 10ten August 1772.

in der SchloßKirche
aufgeführt wurde.

Meiningen, gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, h. S. Hofbuchdr.

